

HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

KARLSTRASSE 4
69117 HEIDELBERG
TELEFON 0 62 21/54 32 65/66
TELEFAX 0 62 21/54 33 55
E-MAIL HAW@ADW.UNI-HEIDELBERG.DE
INTERNET WWW.HAW.BADEN-WUERTEMBERG.DE

Interdisziplinäre Forschung sowie Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sind Hauptanliegen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg. Ziel der Initiative der Nachwuchskonferenzen ist es, jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu geben, in eigener Verantwortung eine Konferenz zu organisieren. Mit diesen Konferenzen, von denen zunächst fünf vorgesehen sind, möchte die Akademie bewusst über den Rahmen der üblichen wissenschaftlichen Nachwuchsförderung hinausgreifen.

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften finanziert die Konferenzen; sie steht den jungen Forschern in Fragen der Organisation zur Seite und stellt ihnen ihre Infrastruktur zur Verfügung. In der Wahl des Konferenzthemas sowie in der wissenschaftlichen Planung sind die Wissenschaftler frei, und auch die Planung des Programms, die Auswahl der Referierenden und Teilnehmenden sowie die praktische Durchführung der Tagung werden von ihnen übernommen.



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

ORGANISATION

Anne Gunkel (Institut für Hydrologie) · Hannes Leistert (Institut für Hydrologie) · Timo Menniken (Seminar für Wissenschaftliche Politik)
Regina Rhodius (Institut für Forst- und Umweltpolitik)
Bernd Schlipphak (Seminar für Wissenschaftliche Politik)
Corina Schneider (Historisches Institut der Universität Bern)

www.wasserkonferenz.de



HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

» Wasser – Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts?«

Akademiekonferenz
für den wissenschaftlichen
Nachwuchs

1. bis 3. Juni 2007,
Buchenbach bei Freiburg

» Wasser – Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts?«

Der Titel der Konferenz entwirft ein Zukunftsszenario, über dessen nicht allzu fernes Eintreten unter Wissenschaftlern weitgehend Einigkeit herrscht. Gleichwohl – wenn es um Lösungsvorschläge geht, scheiden sich die Geister.

Die Aufgaben, denen sich die unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen vor dem Hintergrund einer drohenden globalen Wasserknappheit stellen müssen, erweisen sich als komplex. Von einer systematischen Entwicklung der Konfliktbewältigungsmechanismen über die Ermöglichung einer angemessenen Ressourcenallokation bis hin zu integriertem Wasserressourcenmanagement (IWRM) reicht dabei das Spektrum. Diese vielschichtige Melange aus ökologischen, hydrologischen, kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Aspekten macht ein interdisziplinäres Vorgehen unverzichtbar.

Innovative Vorschläge zur Behebung hydrologischer Krisensymptome existieren bereits heute – Anliegen der Konferenz ist es, interdisziplinär Expertinnen und Experten an einem Tisch zusammenzubringen und diesen Imperativ aufzugreifen. Dabei steht nicht allein die Präsentation und kritische Diskussion von Lösungsansätzen im Fokus, wesentlich kommt es den Organisatoren auch darauf an, praktische Vorschläge für ein künftiges Wassermanagement zu entwickeln.

Parallel zur Veranstaltung ist ein facettenreiches Programm geplant, das auch die kulturelle Dimension des Wassers beleuchtet, ein Aspekt, der in der gegenwärtigen Diskussion vernachlässigt wird. Im Verlauf der Tagung soll die Wahrnehmung dafür geschärft werden, dass Wasser als Basiselement des Lebens in seinen Bedeutungszusammenhängen oft auch stark emotional aufgeladen ist und dass Managementansätze, die nachhaltig erfolgreich sein sollen, eine spezifische lokale und regionale Symbolik stets berücksichtigen müssen.

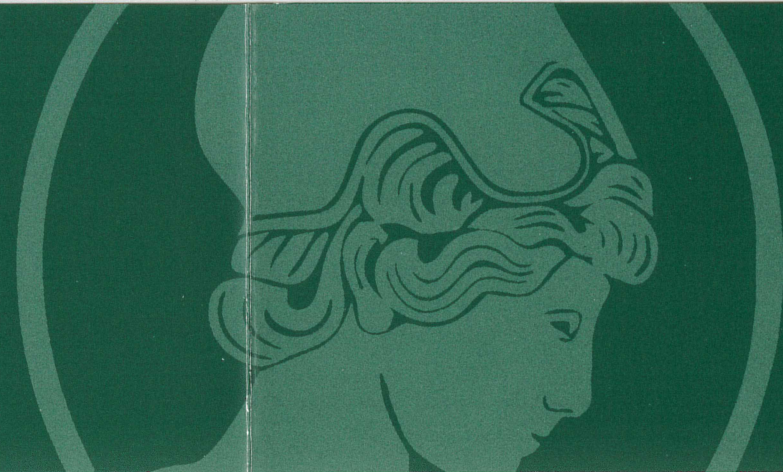
Die Heidelberger Akademie
der Wissenschaften lädt ein zur

Konferenz

» Wasser – Konfliktstoff des 21. Jahrhunderts?«

1. bis 3. Juni 2007,
Buchenbach bei Freiburg

PROGRAMM



FREITAG, 1. JUNI 2007

20:00 Uhr Begrüßungsworte

PROF. DR. PETER GRAF KIELMANSEGG
Präsident der Heidelberger Akademie
der Wissenschaften

PROF. DR. KARL-REINHARD VOLZ
Prorektor der Universität Freiburg

Eröffnungsrede

FRIEDRICH BARTH
(Berlin)

Abendvortrag zum Thema

»Psychologische Aspekte der Wassernutzung«

PROF. DR. ANDREAS ERNST
(Kassel)

SAMSTAG, 2. JUNI 2007

9:00–10:30 Uhr Partizipatives Konfliktmanagement

PROF. DR. CLAUDIA PAHL-WOSTL
(Osnabrück)

ANNABELLE HOUDRET
(Duisburg)

11:00–12:30 Uhr Regionale Kooperation

FRANK KRÄMER/NINA BISOM
(Frankfurt)

MATHIAS POLAK/DR. WALTINA SCHEUMANN
(Berlin)

14:00–15:30 Uhr Wasserrecht

JÖRG BARANDAT
(Schwielowsee)

INGA WINKLER
(Düsseldorf)

17:00–18:30 Uhr Virtuelles Wasser

PROF. DR. ARJEN HOEKSTRA
(Twente)

DR. SUSANNE NEUBERT
(Bonn)

SONNTAG, 3. JUNI 2007

9:30–11:00 Uhr Integriertes Wasserressourcen-
management

DR. STEFFEN NIEMANN
(Frankfurt)

DR. JOCHEN MONSTADT
(Dortmund)

11:15–13:00 Uhr Abschlussdiskussion

Schlusswort

PROF. DR. HANS HERMANN HAHN
Sekretar der Mathematisch-naturwissen-
schaftlichen Klasse der Heidelberger
Akademie der Wissenschaften

SAMSTAG UND SONNTAG

Parallelprogramm: Kulturstoff Wasser

»Wasser«. Zeichnungen und Photographien
von Walther Mertel (Köln)

»Virtuelles Wasser«. Eine Ausstellung des
AK Wasser Freiburg

Filmvorführung am Samstagabend

»Wasser ist ...«. Die eigene Beziehung
zum Element.